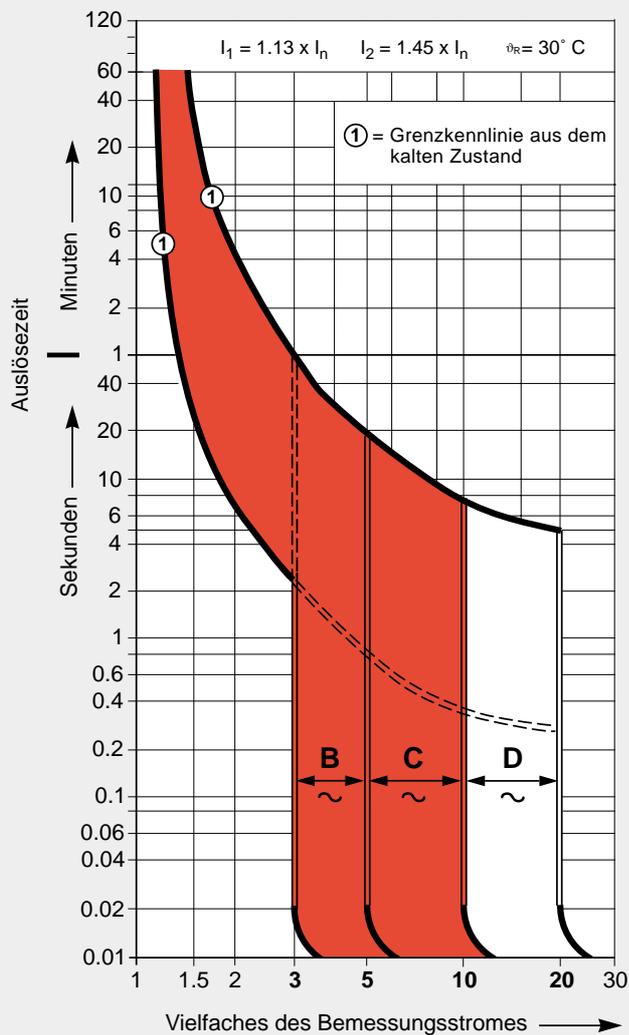


Auslöse-Charakteristik: B, C, D

nach VDE 0641 Teil 11

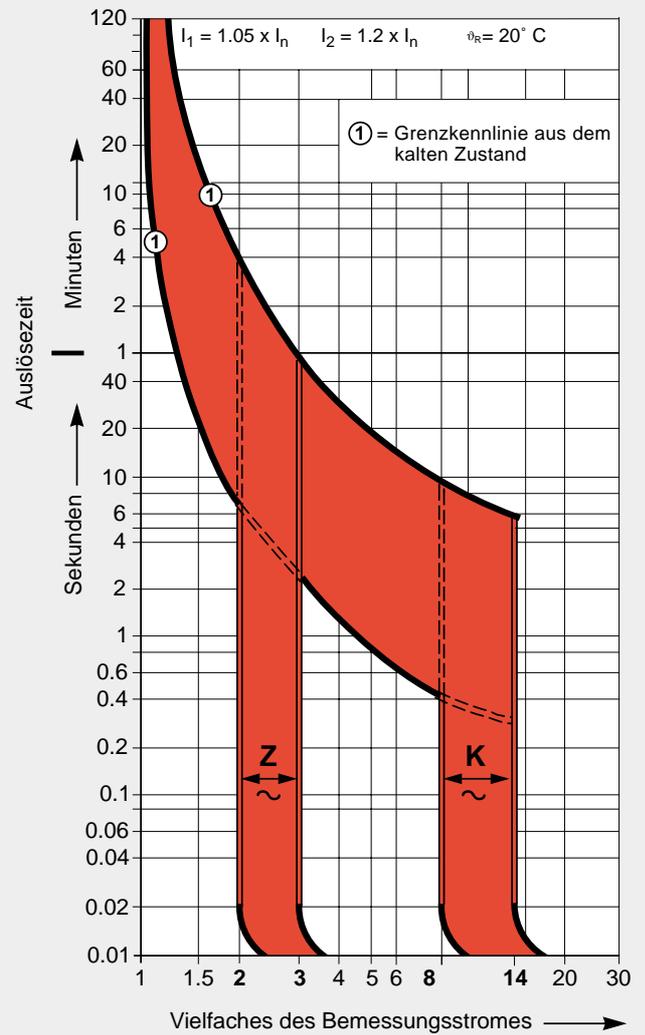
DIN EN 60898 und IEC 898



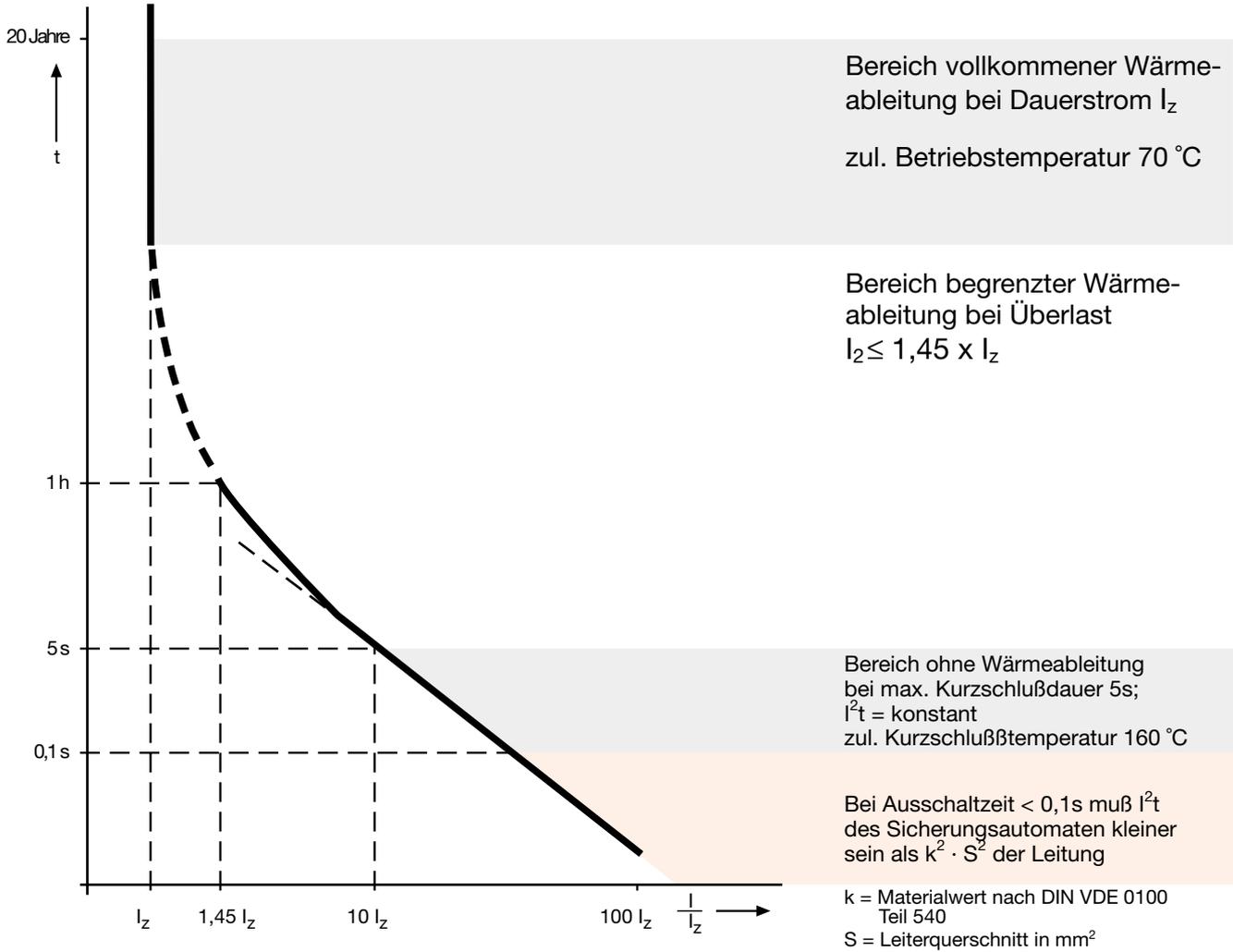
Auslöse-Charakteristik: Z, K

nach VDE 0660 Teil 101

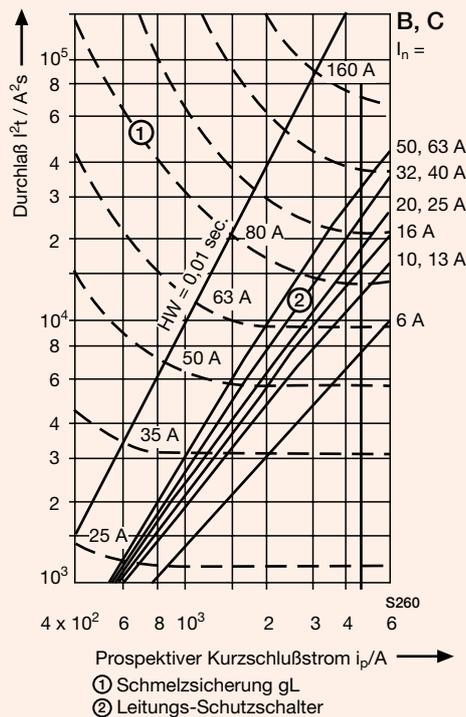
DIN EN 60947-2 und IEC 947-2



Grenzbelastungskennlinie für PVC-isolierte Leitungen



Durchlaßenergie I^2t

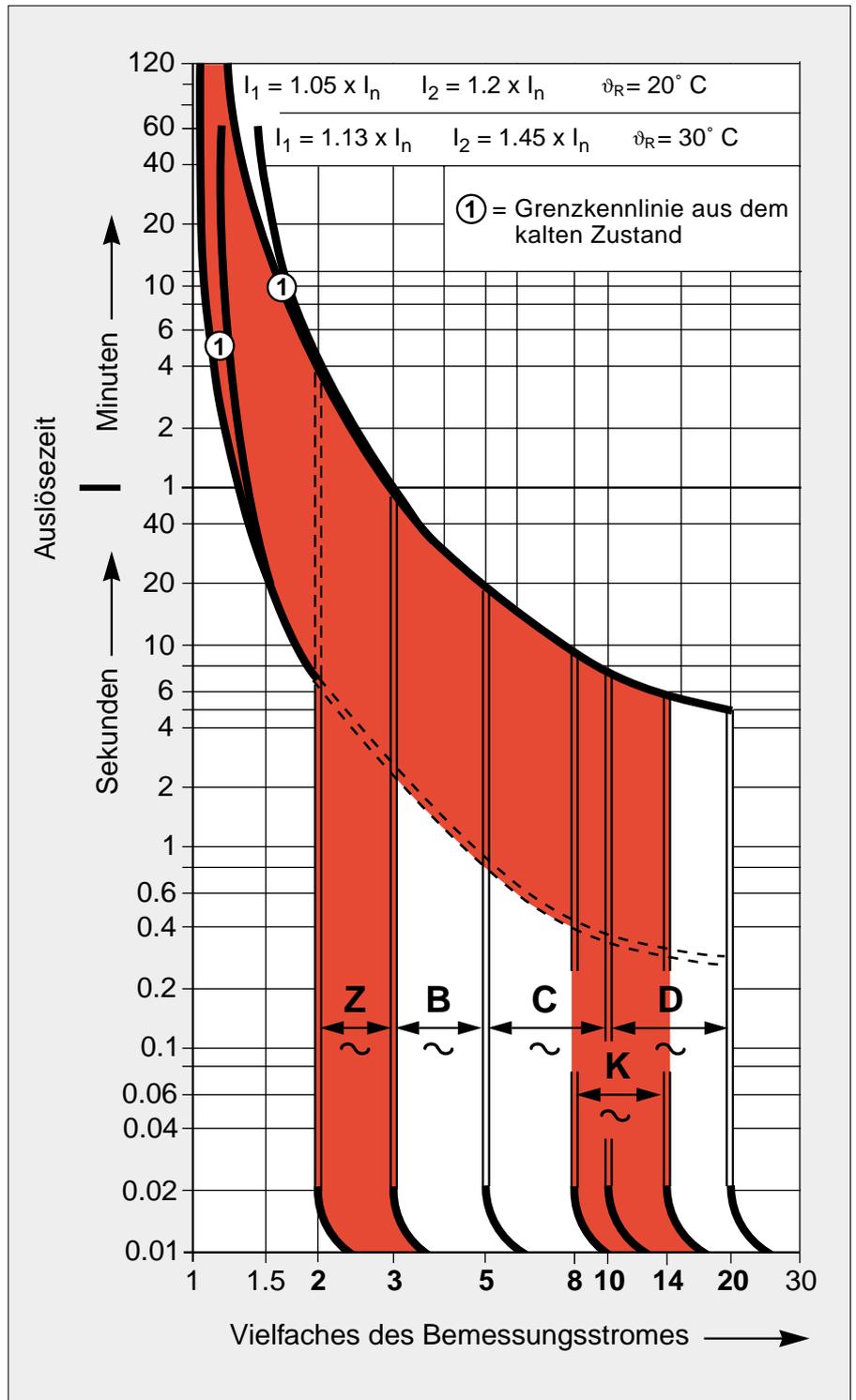


Cu-Leiter PVC-isol.	max. zul. Werte
mm^2	A^2s
2,5	82.600
1,5	29.700
1,0	13.200
0,75	7.400

Das Diagramm zeigt, daß der Sicherungsautomat S261-B16 bei einem möglichen Kurzschlußstrom $i_p = 6\text{ kA}$ die Durchlaßenergie auf ca. $20.000\text{ A}^2\text{s}$ begrenzt. Dieser Wert liegt weit unterhalb $29.700\text{ A}^2\text{s}$; damit können PVC-isolierte Cu-Leiter $1,5\text{ mm}^2$ ausreichend geschützt werden.

DIN VDE 0100 Teil 430; November 91; Abschnitt 5.2 Anmerkung 5:

Die Bedingungen $I_b \leq I_n \leq I_z$ und $I_2 \leq 1,45 I_z$ garantieren in einzelnen Fällen nicht den vollständigen Schutz, z. B. bei lang anstehenden Überströmen, die kleiner als I_2 sind. Sie führen auch nicht zwangsläufig zur wirtschaftlichsten Lösung. Deshalb ist vorausgesetzt, daß der Stromkreis so gestaltet ist, daß **kleine Überlastungen von langer Dauer** nicht regelmäßig auftreten werden.



Schutz bei Überlast

Hier wird deutlich, daß wir mit den Auslöse-Charakteristiken „K“ und „Z“ mehr Sicherheit beim Planen und im Betrieb erreichen.

Leitertemperaturen PVC-isolierter Leitungen bei Überlast

Belastung $\geq I_n$	Leitertemperatur ①
$1,0 I_n$	70°C
$1,2 I_n$	86°C
$1,45 I_n$	116°C

Lebensdauer von PVC-isolierten Leitungen nach Arrhenius

Leitertemperatur	Lebensdauer
70°C	20,0 Jahre
90°C	2,5 Jahre
100°C	1,0 Jahr

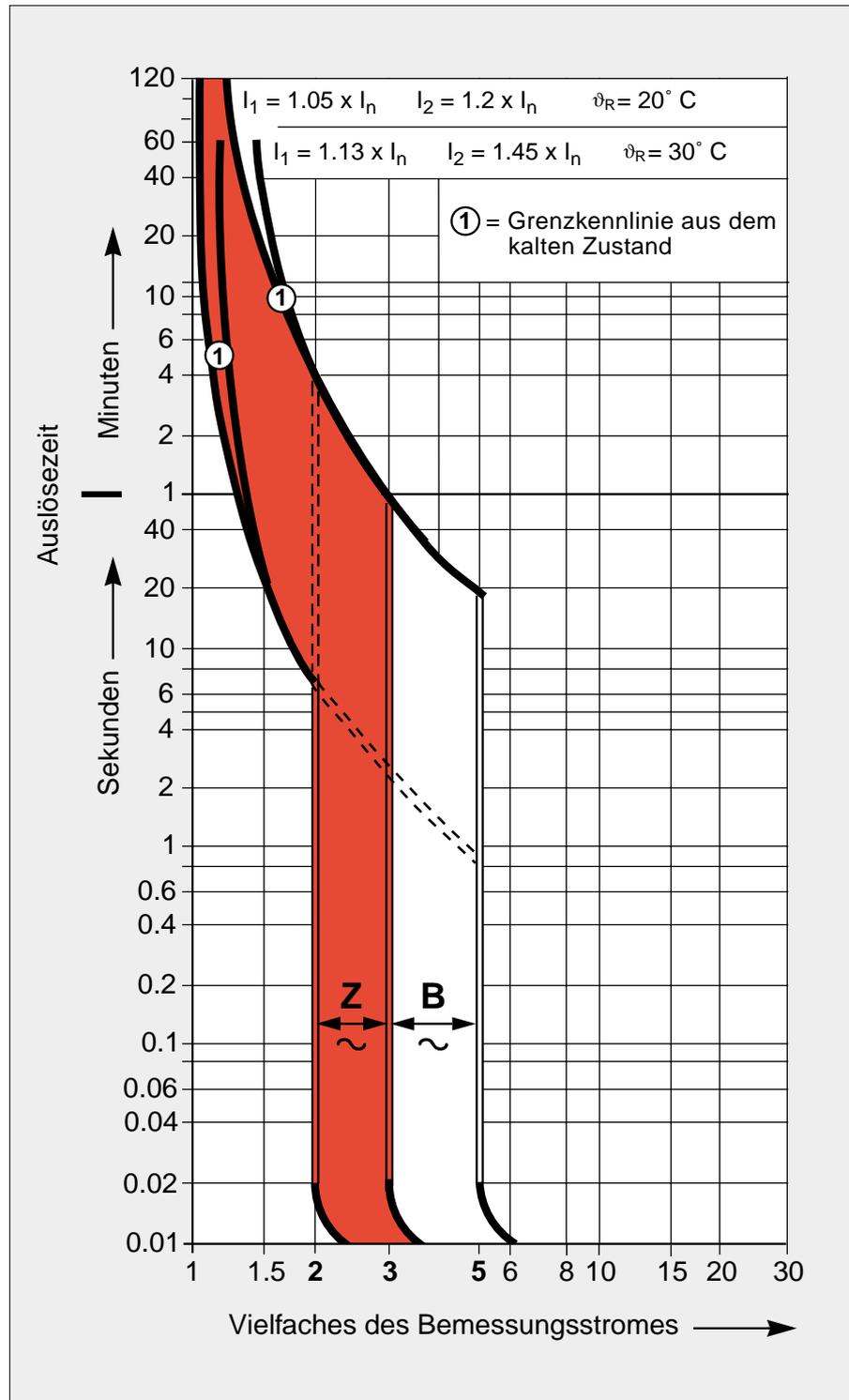
① 90% des Temperaturwertes werden aus dem betriebswarmen Zustand heraus nach 5 Minuten erreicht.

Vergleich der Auslöse-Charakteristiken „Z“ und „B“

Eine schnelle Abschaltung von Überströmen ist erforderlich in Spannungswandlerstromkreisen, zum Schutz von Halbleitern (bei gezielter Zuordnung) und zum Teil in Steuerungen mit langen Leitungen sowie kleiner Versorgungsspannung.

Die Z-Auslöse-Charakteristik gibt es bereits von $I_n = 0,5$ A feinabgestuft aufwärts. „B“ gibt es erst ab $I_n = 6$ A aufwärts.

Ohne die Abschaltbedingungen zu ändern, könnte man mit „Z“ gegenüber „B“ 67% längere Leitungslängen zulassen, ohne den Querschnitt z. B. von $1,5 \text{ mm}^2$ auf $2,5 \text{ mm}^2$ zu erhöhen.



Bei Gleichstrom erhöhen sich die Auslösewerte der elektromagnetischen Auslöser um Faktor 1,5.

Schutz bei Überlast

Hier wird deutlich, daß wir mit der Auslöse-Charakteristik „Z“ mehr Sicherheit beim Planen und im Betrieb erreichen.

Leitertemperaturen PVC-isolierter Leitungen bei Überlast

Belastung $\geq I_n$	Leitertemperatur ①
1,0 I_n	70 °C
1,2 I_n	86 °C
1,45 I_n	116 °C

Lebensdauer von PVC-isolierten Leitungen nach Arrhenius

Leitertemperatur	Lebensdauer
70 °C	20,0 Jahre
90 °C	2,5 Jahre
100 °C	1,0 Jahr

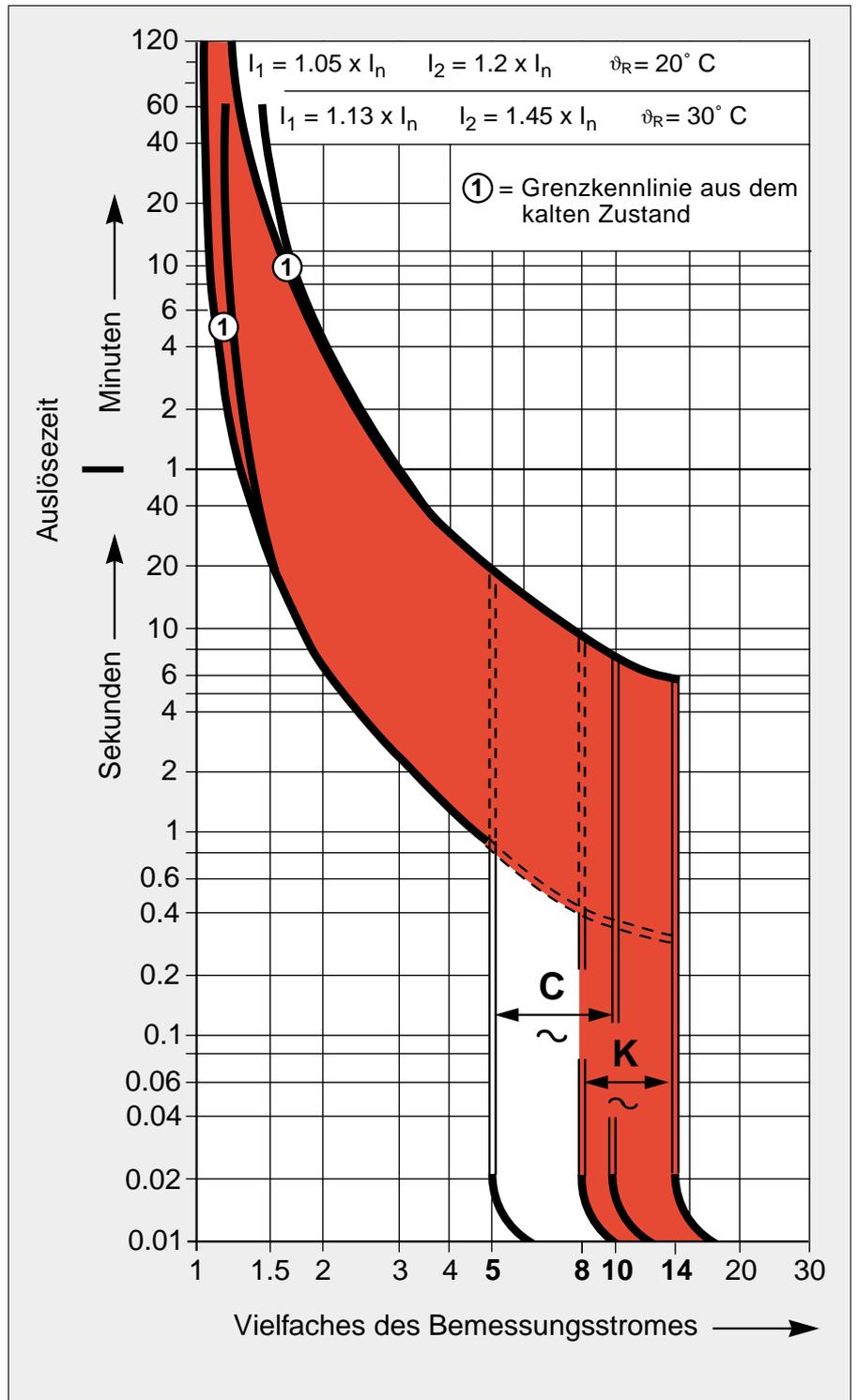
① 90% des Temperaturwertes werden aus dem betriebswarmen Zustand heraus nach 5 Minuten erreicht.

Vergleich der Auslöse-Charakteristiken „C“ und „K“

„K“ löst den Zielkonflikt von Betriebssicherheit bei Stromspitzen und schneller Abschaltung im Kurzschlußfall.

In Stromkreisen, wo Einschaltstromspitzen durch Motoren, Ladegeräte, Schweißtransformatoren, usw. auftreten können, hat sich die Auslöse-Charakteristik „K“ seit über 70 Jahren bewährt.

Stromspitzen bis $8 \cdot I_n / 10 \cdot I_n / 12 \cdot I_n$, je nach Baureihe, führen nicht zur ungewollten Abschaltung. Die Auslöse-Charakteristik „C“ hält nur Stromspitzen bis $5 \cdot I_n$ stand.



Bei Gleichstrom erhöhen sich die Auslösewerte der elektromagnetischen Auslöser um Faktor 1,5.

Schutz bei Überlast

Hier wird deutlich, daß wir mit der Auslöse-Charakteristik „K“ mehr Sicherheit beim Planen und im Betrieb erreichen.

Leitertemperaturen PVC-isolierter Leitungen bei Überlast

Belastung $\geq I_n$	Leitertemperatur ①
1,0 I_n	70 °C
1,2 I_n	86 °C
1,45 I_n	116 °C

Lebensdauer von PVC-isolierten Leitungen nach Arrhenius

Leitertemperatur	Lebensdauer
70 °C	20,0 Jahre
90 °C	2,5 Jahre
100 °C	1,0 Jahr

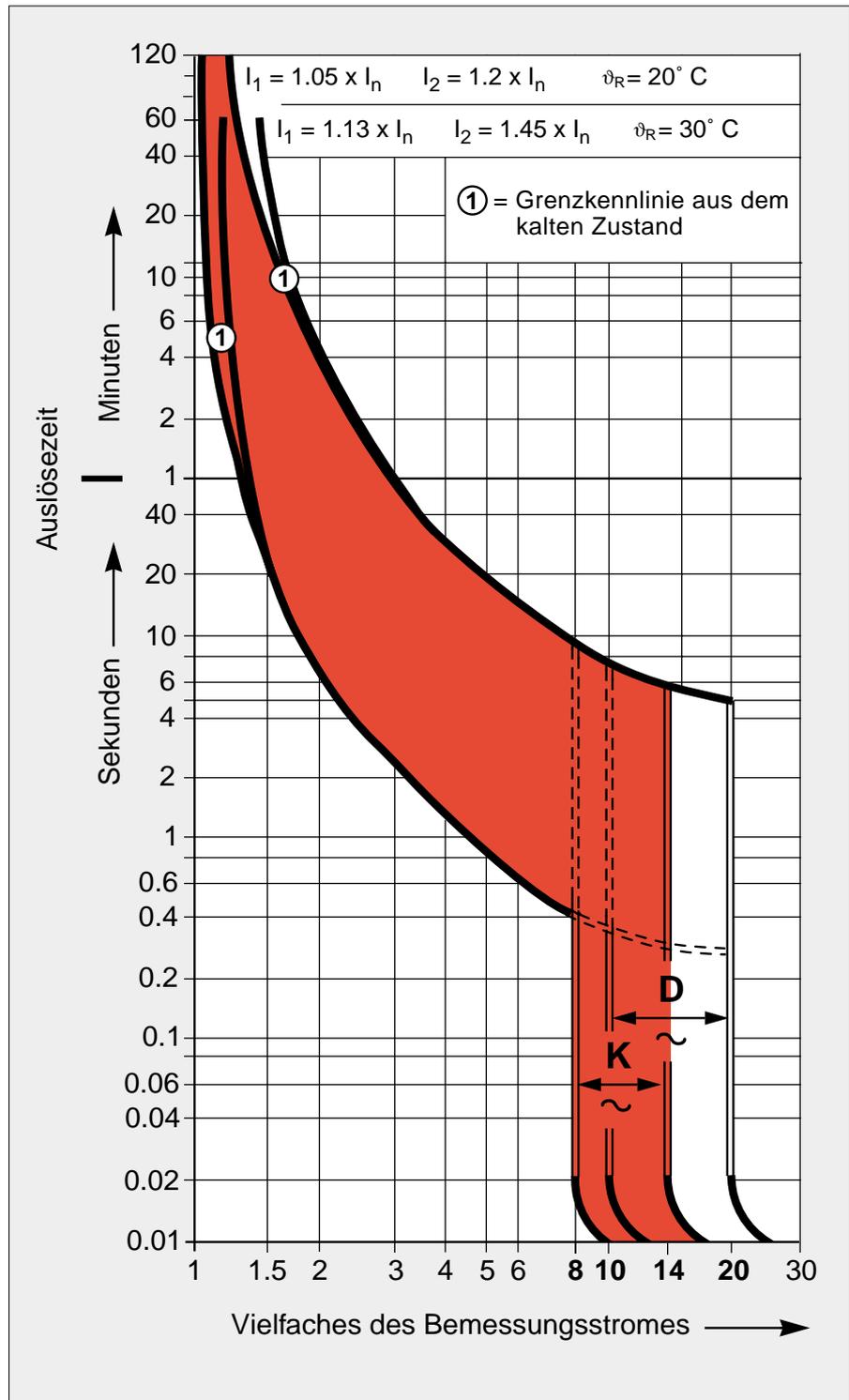
① 90% des Temperaturwertes werden aus dem betriebswarmen Zustand heraus nach 5 Minuten erreicht.

Vergleich der Auslöse-Charakteristiken „K“ und „D“

„K“ löst den Zielkonflikt von Betriebssicherheit bei Stromspitzen und schneller Abschaltung im Kurzschlußfall.

Die Auslöse-Charakteristik „K“ löst spätestens bei $12 \cdot I_n$ oder $14 \cdot I_n$, je nach Baureihe in $<0,1$ Sekunden aus. Dagegen schaltet die Auslöse-Charakteristik „D“ erst bei $20 \cdot I_n$ in $<0,1$ Sekunden ab, was im Hinblick auf den Schleifenwiderstand nachteilig sein kann.

Bei Einsatz von Sicherungsautomaten mit der „D“-Auslöse-Charakteristik bedeutet das, im Hinblick auf den Schleifenwiderstand, größere Querschnitte.



Schutz bei Überlast

Hier wird deutlich, daß wir mit der Auslöse-Charakteristik „K“ mehr Sicherheit beim Planen und im Betrieb erreichen.

Leitertemperaturen PVC-isolierter Leitungen bei Überlast

Belastung	Leitertemperatur ①
$\geq I_n$	
$1,0 I_n$	70°C
$1,2 I_n$	86°C
$1,45 I_n$	116°C

Lebensdauer von PVC-isolierten Leitungen nach Arrhenius

Leitertemperatur	Lebensdauer
70°C	20,0 Jahre
90°C	2,5 Jahre
100°C	1,0 Jahr

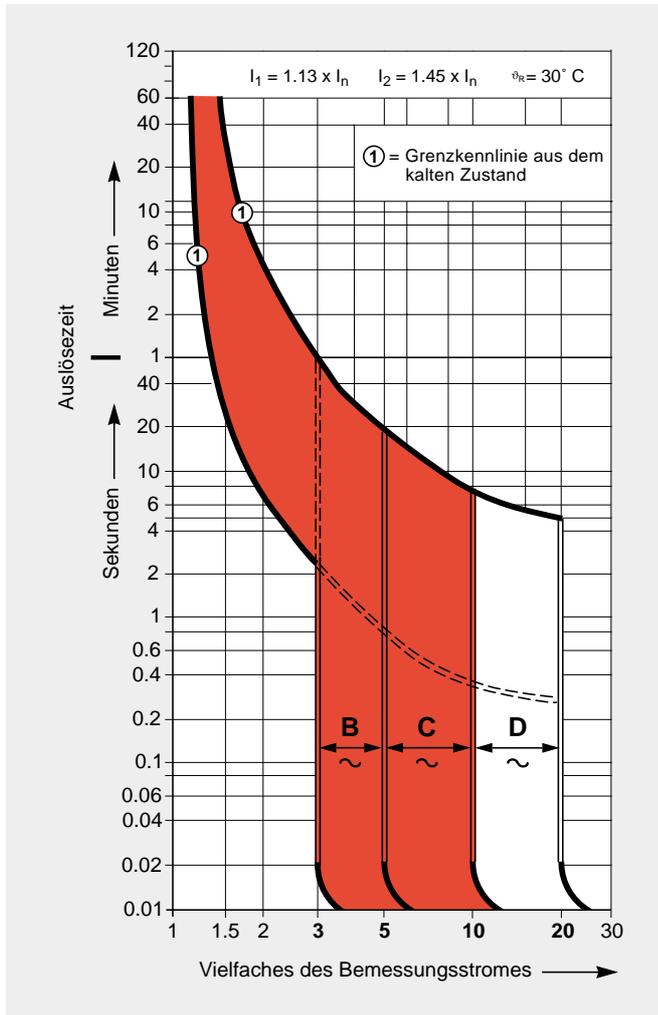
① 90% des Temperaturwertes werden aus dem betriebswarmen Zustand heraus nach 5 Minuten erreicht.

Auslöse-Charakteristik: B, C, D

nach VDE 0641 Teil 11

DIN EN 60898 und IEC 898

Baubestimmung für Leitungs-Schutzschalter für den Haushalt und ähnliche Anwendungen

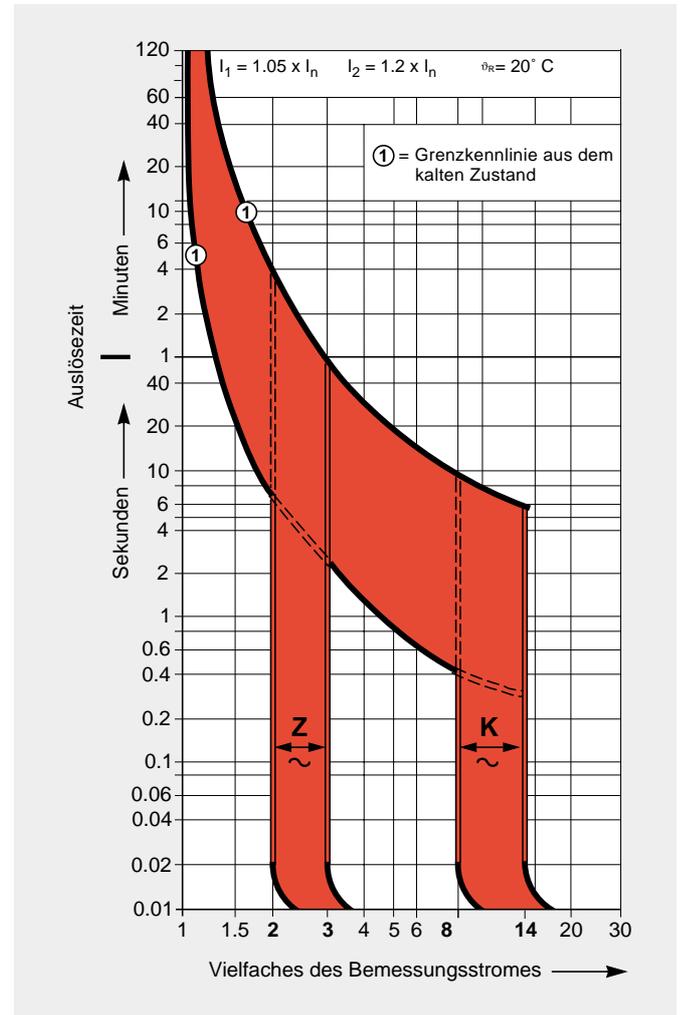


Auslöse-Charakteristik: Z, K

nach VDE 0660 Teil 101

DIN EN 60947-2 und IEC 947-2

Baubestimmung für Leistungsschalter.



Zusammenfassung

Gegenüber den Auslöse-Charakteristiken „B“, „C“ und „D“, bieten „K“ und „Z“ mehr Sicherheit beim Planen und im Betrieb.

Zuordnung

„B“ nach VDE 0641 Teil 11
DIN EN 60898 und IEC 898
→ für den Überstromschutz von Leitungen

„K“ nach VDE 0660 Teil 101
DIN EN 60947-2 und IEC 947-2
→ für den Überstromschutz von Leitungen
→ für Stromkreise, wo Verbrauchsmittel betriebsmäßig Stromspitzen verursachen.

„Z“ nach VDE 0660 Teil 101
DIN EN 60947-2 und IEC 947-2
→ für den Überstromschutz von Leitungen
→ für Steuerstromkreise mit hohen Impedanzen, jedoch ohne betriebsmäßige Stromspitzen
→ für Spannungswandlerkreise
→ für Halbleiterschutz bei gezielter Zuordnung

Empfehlung

In Steckdosen-Stromkreisen empfehlen wir entsprechend DIN VDE 0100 Teil 739 eine FI/LS-Kombination

Sicherungsautomaten für den Leitungs- und Geräteschutz sowie ihre Anwendungsbereiche



Anwendungsbereiche	S 200 S 440	S 260 S 270	S 280	S 220	S 500	S 610	S 700 WT 63
Industrienetze 690 V~				S 220	S 500	S 610	S 700 WT 63
Motorschutz Trafo 		S 270-K	S 280-K	S 220-K	S 500-K	S 610-K	S 700-K
USV Photovoltaik 			S 280UC		S 500UC		
Halbleiterschutz Hohe Impedanzen 		S 270-Z	S 280-Z				
Hohe Selektivität 							S 700 WT 63
Trenner- und Hauptschalter-Eigenschaften 			S 280	S 220	S 500	S 610	S 700 WT 63
Export USA, Kanada 		S 260 S 270	S 280 S 280 UC	S 220	S 500		
Schiffsklassifikationen GL* LRS BV DNV		S 260 S 270	S 280 S 280 UC	S 220	S 500*	S 610**	S 700*
Bemessungsschaltvermögen I_{cn}/A I_n/A	6000 ≤ 63	6000 ≤ 63	25 000 10 ... 20	10000 ≤ 32	30000 ≤ 63	50 000 ≤ 100	25 000 ≤ 100
Kosten senken in der Haus- und Gebäudeinstallation	S 200 S 440						

* nur GL; ** in Vorbereitung



ABB STOTZ-KONTAKT GmbH
Postfach 10 16 80
D-69006 Heidelberg
Telefon (06221) 701-748
Telefax (06221) 701-610
www.abb-stotz-kontakt.de